

Jahresbericht des Nicolaigymnasiums zu Leipzig.

Ausführung des Lehrplanes.

- I) des Jahresurses von Ostern 1865 bis Ostern 1866.
- II) des Semestralurses bis zu den Sommerferien 21. Juli 1866.

Anm. Diese römischen Ziffern I und II werden durch den hier folgenden Bericht der Kürze wegen in der Bedeutung dieser Cursustheile stehen.

Classe I.

A. Religion. a) I) Christl. Sittenlehre nach Dictaten. Glaubenslehre. Bibl. und symbolische Einleitung. Lehre von Gott und seinen Werken. II) von Christi Person und Werken und der christl. Kirche nach Dictaten. 2 St. — b) Bibellection aus dem Griech. N. T. I) Apostelgeschichte und II) gewählte Stellen des Römerbriefs. 1 St. Dr. Naumann.

B. Sprachen. 1) Deutsche. a) Litteraturgeschichte I) bis zum 16. Jahrh. II) bis zur Mitte des 18. Jahrh. b) Stilübungen I) und II) aller 5 Wochen eine Arbeit. 1 St. Dr. Naumann. 2) Hebräische erste Hebräische Classe aus Ober- und Mittelprimanern bestehend: I) 18 Psalmen und 14 Capp. der Genesis und II) 20 Psalmen. 2 St. Dr. Naumann. Zweite Hebr. Classe, aus Unterprimanern und Obersecundanern bestehend I) *Nomina* und *Verba*; Genesis; II) Genesis cap. 18. Lehre vom Nomen mit schriftlichen Uebungen nach Seffer. 2 St. Dr. Kautsch. 3) Lateinische: a) *Livius* I) *XXI*, 1 — *XXII*, 10. — II) *XXII*, 10—28. 2 St. Coll. V. — b) *Cicero*. I) *Brut. capp.* 10. II) *de Or.* I, 1—20. 2 St. c) *Horat.* I) *Odd. IV* und *Epodd.* 1—5. 2 St. II) *Epodd.* 6—17. 1 St. Viele wurden memorirt. Rector. d) schriftliche Uebungen I und II wöchentlich 1 Pensum oder Extemp. abwechselnd mit Disput. und Correctur freier Arbeiten. 3 St. Rector. 4) Griechische: a) I) *Platonis Laches* und *Protagoras*. II) *Demosth. Philipp. I.* 2 St. Prof. Lipsius. b) I) *Sophoclis Philoctetes*. 3 St. II) *Soph. Trachiniae*. 4 bis 5 St. c) Griech. Syntaxis wechselnd mit schriftlichen Uebungen bes. Extemporalien. 1 St. Rector. 5) Französische: I) *Horace p. Corneille* und *Les protégés sans le savoir p. Scribe. La reine de seizeans p. Bayard* übers. und französ. erklärt, wechselnd mit schriftlichen Uebungen und Conversation. II) *Art. poétique p. Boileau*. 2 St. Dr. Fiebig. 6) Englische Grammatik und Uebungen. 2 St. Dr. Fiebig.

C. Wissenschaften. 1) Mathematik. I) Gleichungen des zweiten u. höhern Grades; Körperberechnung und Trigonometrie. II) Analytische Geometrie und erste Sätze der Kegelschnitte. 4 St. Dr. Lehmann. 2) Geschichte. I) Von der Entdeckung Amerika's bis 1618. — II) Dreissigjähriger Krieg und Englische Revolution. 2 St. Prof. Lipsius. 3) Physik. I) Electricitätslehre. Von den allgemeinen Eigenschaften, der Statik und ein Theil der Dynamik der festen Körper. — II) Letzter Theil der Dynamik fester Körper. 2 St. D. Lehmann. 4) Philos. Propädeutik. I) Fundamentalphilos. Geschichte der Philos. bis auf Sokrates. II) Sokrates und die hervorragendsten Schulen nach ihm. 1 St. Rector.

D. Kunstfertigkeiten. 1) Gesang 1 St. Gesanglehrer Höpner oder seit Ostern 1866 nach Errichtung eines Chors Chorgesang. 1 St. 2) Turnübung unter Leitung des Dir. D. Lion. Einstellung des Turnens nach Einräumung des Turnhauses zu einem Kriegslazareth am 6. Juli 1866.

E. Die Recitationen und Privatstudien der Prima, so wie die poetischen Certationsarbeiten der beiden obern Classen leitete der Rector.

Classe II.

A. Religion. a) I) Geschichte der christl. Kirche von Karl dem Gr. bis zur Reformation — christl. Sittenlehre nach Dictaten. 2 St. II) Allg. Einleitung in die heil. Schrift und in das A. T. Pentateuch bis zu den BB. Samuels. 2 St. D. Naumann. b) Bibellection. Griech. N. T. I) Stellen aus Matthäus und Johannes. II) Apostelgesch. 1—7. D. Naumann.

B. Sprachen. 1) Deutsche: I) Lehre von den Tropen und Figuren. Nibelungenlied mit gramm. Einleitung. II) Nibelungenlied. I. u. II. Correctur der Aufsätze und Uebungen im freien Vortrage. 2 St. Prof. Lipsius. 2) Hebräische: Zweite Hebr. Classe (vgl. Classe I) und dritte Hebr. Classe (Mittel- und Untersecundaner) I. und II. Elementargrammatik mit regelmässigem Verbum, nebst häufigen Leseübungen. 2 St. D. Hempel. 3) Lateinische: a) Extemporalien I) und II). 1 St. D. Jacobitz. — Correctur der Specimina, Aufgaben und Versübungen. 2 St. I) *Cic. or. p. Sulla* und *Roscio Am.* 4 St. *Terent. Andr.* im Sommer. *Vergil. Aen. II* und *III.* 2 St. — II) *Sallust. Cat.* 6 St. Prof. Lipsius. 4) Griechische: a) I) *Plutarchi Aristides* — *Herodot. VIII*, 40—96. 3 St. II) *Lysias c. Agorat.* 3 St. Prof. Lipsius. — b) I) *Homer. Il. X. XI* u. *XII.* — II) *XIII*, 1—600. 2 St. D. Jacobitz. c) Grammatik I) über die *modi.* II) Participia u. Negationen I) u. II) nebst Correctur der Specimina. 1 St. Prof. Lipsius. 5) Französische: I) *Britannicus p. Racine. Le Bourgeois du Sardam p. elesville.* Uebersetzt und französ. erklärt, Conversation und schriftl. Compositionsübungen. II) *Phèdre p. Racine.* 2 St. D. Fiebig. 6) Englische Sprache Secundaner mit Primanern (s. Prima).

C. Wissenschaften. 1) Mathematik: I) Logarithmen und stereometrische Lehrsätze, Gleichungen mit einer oder mehrern Unbekannten ersten Grades und Repetition des Planimetrischen Cursus. II) Logarithmen, 1. Theil, stereometrische Sätze. 4 St. 2) Physik:

I) Electricitätslehre, allgemeine Eigenschaften und Statik der festen Körper. II) Letzter Theil der Dynamik fester Körper. 2 St. D. Lehmann. 3) Geschichte: I) des Mittelalters von der Gründung des fränkischen Reichs bis zu Ende der Kreuzzüge. II) Deutsche Geschichte der 4. Periode des Mittelalters. 2 St. D. Dohmke.

D. Kunstfertigkeiten. Gesang mit Classe I (s. Cl. I). Turnen mit allen Classen (s. Cl. I).

E. Leitung der Privatstudien durch den Classenlehrer Prof. Lipsius.

Classe III.

A. Religion. a) I) Lehre von der christl. Kirche und den Heilsquellen. Die christl. Feste. II) Christl. Glaubens- und Sittenlehre. Bibelsprüche memorirt. 2 St. — b) Bibellection. I) Stellen aus Johannes. II) Abschnitte aus den Evangelien. 1 St. D. Naumann.

B. Sprachen. 1) Deutsche: a) I) II) Stilübungen, aller 10—12 Tage eine Arbeit. b) Erklärung klassischer Gedichte aus Echtermeyer. c) Recitation memorirter Gedichte. 2 St. D. Naumann. 2) Lateinische: a) I) *Cicer. Cato mai. c. 1—17* im S.; 18 bis Ende und *orat. pro Deiotaro*. Davon wurde der grösste Theil memorirt. II) *Cic. orr. in Catil. I* und *II, 1—5*. 4 St. D. Jacobitz. Wöchentliche Specimina, Extemporalia und grammatische Uebungen. b) Prosodische Uebungen I) und II) 1 St. D. Fiebig. c) I) *Ovid. Met. XIII, 399—622. 732—897. 917—963. XV, 622—879. I, 1—451. 748—779. II, 1—407*. Das meiste memorirt. *Ovid. Met. III, 1—117. 513—733. IV, 85—566. 416—602*. 2 St. D. Dohmke. — 3) Griechisch: a) *Xenoph. Anab. II, 1—5* im S.; *II, 6—III, 2* im W. bis Ostern 1866; nach Ostern *III, 2—4*. 2 St. Lehre vom Artikel, den *Pronomin.* und den *Cas.*, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen, Speciminibus und Wiederholungen aus der Formenlehre. 2 St. D. Jacobitz. b) *Homer. Od. XII, 232—XIX, 248*. Abschnitte memorirt. Seit Ostern 1866 *XIX, fin.* 2 St. D. Hultgren. — 4) Französische: a) *Bélisaire p. Marmontel* I) *II—IX*. II) *X*. b) Syntactische Regeln und schriftliche Uebungen. 2 St. D. Fiebig.

C. Wissenschaften. 1) Geschichte: Römische I) bis auf Marius; II) bis zum Untergang des abendländ. Reichs. 2 St. D. Jacobitz. 2) Mathematik: a) I) Schlussätze der Proportionslehre *regula de quinque et multiplex*, Quadrat- und Cubikwurzelausziehen, Kreislehre — Algebra, Schluss der Flächenberechnung und Aehnlichkeitssätze. II) Wiederholung. 4 St. D. Lehmann. 3) Naturgeschichte: I) Niedere Thierarten, dann Mineralogie. 2 St. D. Tittmann. II) Astronomie, die scheinbare Bewegung der Gestirne. D. Gebhardt. 4) Alte Geographie: a) Griechenland. b) *Italia* und *Hispania*. 2 St. D. Dohmke.

D. Kunstfertigkeiten: 1) Singen (vgl. Cl. I). 1 St. Gesanglehrer Höpner. 2) Turnen (vgl. Cl. I).

E. Die Privatstudien leitete D. Jacobitz als Classenlehrer.

Classe IV.

A. Religion. *a*) 1) Lehre von der Heiligung der Kirche und dem ewigen Leben. Bibelsprüche memorirt. II) Glaubens- und Sittenlehre nach dem lutherischen Katechismus und ebenfalls Bibelsprüche memorirt. 2 St. — *b*) Bibellection. I) Apostelgesch. Capp. 1—12. II) Abschnitte aus Matthäus, besonders der Bergpredigt und aus Johannes. 1 St. D. Naumann.

B. Sprachen. 1) Deutsche: *a*) I) u. II) Erklärung classischer Gedichte verbunden mit Declamation und Correctur von halbjährlich 8 Arbeiten. 2 St. D. Hempel. 2) Lateinische: *a*) Erklärung grammat. Regeln und Abschnitte. *b*) 23 Extemporalien und I) Correctur von 39 Specimina. 4 St. II) 13 Specimina. 2 St. D. Hempel. *c*) *Caesar de B. G. V*, 54 — *VII*, 43 (in I), *VII*, 43—68 (in II). Zum Theil memorirt. 4 St. Seit Pflingsten 2 St. D. Hempel *de B. G. Caesar B. G. II*, 1—8. 2 St. Seit Pflingsten Cand. D. Bernhard. *d*) *Nobbii Progymnasmata* 181. 182. 190—193. 94. 97. 98. 102. 110 (in I) und 121. 128. 131. 137. 141. 155. 163 (in II). 2 St. und *e*) die wichtigsten Regeln der Prosodie nach Seyffart nebst Einübung dactylischer Distichen und Recitation gelernter Stücke. 1 St. (in I u. II.) D. Hultgren. *f*) (in II.) Syntact. Regeln namentlich über Zeitfolge und Participialconstruction verbunden mit Extemporalien. 1 St. D. Fiebig. 3) Griechische: *a*) Grammatik von *Adjectivum*, *Pronomen* und *Verbum regulare* und *irregulare* nebst pract. Einübung und 11 Specimina (in I). 2 St. Jacobs Griech. Lesebuch. 2. Cursus. Abschn. Länder- und Völkerkunde III, 1—14. I, 23—35 übersetzt und erklärt. Abschn. Mythol. Erzählungen. 2 St. Gr. Leseb. von Jacobs 2. C., dann Aesopische Fabeln 1—12 und Fabeln des Babrius 1—4 im S. 1866. D. Dohmke 6—12 von Pflingsten bis Mich. Cand. D. Kirchner 2 St. Jacobs Anekdoten Cap. II—V im Winter 2 St. D. Dohmke. (Statt dessen trat Cand. D. Kirchner von Johannis bis Mich. 1865 ein und erklärte in 2 St. Fabeln des Babrius 4. 6. 7. 8. 9. 10.) 4) Französische: *a*) Einübung regelmässiger Verbb. und Corr. wöchentl. Pensa nach Plötz, II. Curs., und Extemporalien, Lectüre und Memoriren von Abschnitten aus Plötz (in I). Formenlehre nach Plötz, I. Curs. Vocabeln memorirt (in II). 2 St. D. Hultgren. — Ueber die Abtheilung der nicht Studirenden s. Cl. V.

C. Wissenschaften. *a*) Mathematik: Proportionslehre, *regula de tri* mit geraden und ungeraden Verhältnissen, Anfang der Aehnlichkeitslehre. Bruchrechnung und Congruenzsätze. 4 St. (in I und II). D. Lehmann. *b*) Geschichte: allgemeine repetirt, Griechische vom Peloponnesischen Kriege bis auf Alexander im S. 1865 bis Solon bis Ostern 1866. 2 St. D. Hempel. Seit Ostern 1866 Griechische bis Pericles Herr Candidat D. Zöllner. *c*) Naturgeschichte: 1) Niedere Thierarten und 2) Mineralogie (in I). 2 St. D. Tittmann. 3) (in II.) Allgemeine Botanik; Charakterisirung der wichtigsten Pflanzenfamilien an Exemplaren. 2 St. D. Gebhardt. *d*) Geographie: Phy-

sische und politische Amerikas mit Rücksicht auf die Entdeckungsgeschichte (in I.) D. Kautsch. (in II.) West- und Südasien. 2 St. D. Gebhardt.

D. Kunstfertigkeiten. 1) Gesang (s. Cl. I). 1 St. Gesanglehrer. 2) Turnen 1 St. (s. Cl. I). 3) Kalligraphie (in I.). 1 St. D. Tittmann. (in II.) die deutsche Currentschrift nach der Tactirmethode. 1 St. D. Kautsch.

E. Leitung der Privatstudien durch D. Hempel als Classenlehrer.

Classe V.

A. Religion. a) Katechismuslehre. Bibelsprüche und wöchentlich ein Kirchenlied memorirt (in I.). 2 St. D. Kautsch. — 3ter Artikel ausführlich erklärt, daneben fortlaufende Worterklärung und Repetition der 5 Hauptstücke, und 1 Kirchenlied gelernt (in II.). 2 St. D. Kautsch. b) Bibellection. I) Leben Jesu nach Matthäus und II) Besprechung der Parabeln des N. T. 1 St. Derselbe.

B. Sprachen. 1) Deutsche: Eilf Aufsätze gegeben und corrigirt und Dictate. Declamationsübungen aus Echtermeyers Gedichtsammlung (in I.) und Leseübung nach Bachs Leseübung und Declamationsübung (in II.). 2 St. D. Dohmke. 2) Lateinische: a) Einübung der Syntax nach Ellendts Grammatik (in I.). Grammatische Lehre von den *modi* nach Seyffert (in II.). 2 St. D. Dohmke; an dessen Stelle vorher bis Johannis ging Cand. D. Kirchner 2 St. die ersten Capp. durch. — b) Von *Nepos Datames, Epaminondas, Pelopidas* und *Agesilaus* mit Bezugnahme auf Ellendts Grammatik erklärt, ausgewählte Stellen memorirt (in I.) und (in II.) *Eumenes* übersetzt und theils memorirt. 4 St. D. Fiebig. c) 11 *Pensa* corrigirt und 5 Extemporalien (in I. und II.). 2 St. D. Fiebig. 3) Griechische: I) Formenlehre bis zu Verbb. in μ nach Buttman. Anfang im Uebersetzen ins Griechische. 3 St. D. Fiebig. Griech. Lesebuch von Jacobs 1. Cursus unter besonderer Berücksichtigung der Formenlehre durchgegangen. 3 St. D. Fiebig. II) Ebenfalls Formenlehre mit Ober- und Mittelquinta bis zu Pfingsten D. Fiebig — mit Unterquinta die Griechischen Elemente in 2 St. bis Pfingsten Cand. D. Bernhard. 12 Aesopische Fabeln gelesen und memorirt. 4 St. D. Fiebig. 4) Französische: a) Einübung der regelmässigen Verbb. Correctur der wöchentlichen *Pensa* von Plötz, II. Curs., und Extemporalien. — Lectüre und verschiedene Abschnitte aus Plötz memorirt. 2 St. D. Hultgren. — Die Abtheilung der nicht studirenden und nicht Griechisch lernenden Quartaner und Quintaner haben Formenlehre in noch 2 besondern St. bei D. Hultgren.

C. Wissenschaften. 1) Geschichte: I) Neuere bis zum Tode Friedrichs d. Gr. mit Repetition einzelner Partieen der alten Geschichte. Schriftliche Beantwortung geschichtl. Fragen. II) Die wichtigsten Begebenheiten und Personen der französ. Revolution. 2 St. D. Hultgren. 2) Geographie: I) im Winter 1865/66 die 3 südlichsten Halbinseln Eu-

ropas: Griechenland, Italien und Spanien mit Portugal. D. Zöllner. — II) Frankreich und die Pyrenäische Halbinsel. D. Gebhardt. 3) Mathematik: a) I) Rechnen; *Regula de tri* mit Brüchen. 3 St. D. Tittmann. II) Addition und Subtraction der gemeinen Brüche. 2 St. *Regula de tri* (Kopfrechnen). 1 St. und geometrische Formenlehre. 1 St. D. Gebhardt. 4) Naturgeschichte: I) Niedere Thierarten im S. — Säugethiere im W. 2 St. D. Tittmann. — II) Betrachtung und Beschreibung der einzelnen Pflanzentheile von vorgelegten Exemplaren. 2 St. D. Gebhardt.

D. Kunstfertigkeiten. a) Kalligraphie. 2 St. D. Kautsch. b) Singen (s. Cl. I). c) Turnen. D. Lion.

Classe VI.

A. Religion. a) I) Katechismuslehre (s. Classe V). 2 St. II) Vorbegriffe der Religionskunde. Ausführl. Erklärung des 1. Hauptstücks. b) Bibellection. Bibl. Geschichten des A. T. nach Zahn's Biblischer Gesch. (Stereotypausg.) 1 St. D. Kautsch.

B. Sprachen. 1) Deutsche: a) Stilübungen, wöchentl. 1 Aufsatz corrigirt. b) Ausgewählte Abschnitte aus der Satzlehre im S. Die Hauptgrundsätze der Rechtschreibung mit einem Abriss über die wichtigsten Fremdwörter. 4 St. D. Kautsch. 2) Lateinische: I) Ober- und Mittelsexta. II) Einübung der Formenlehre. 2 St. Correctur wöchentlicher Pensa nach Gröbel u. Dictaten. 2 St. Aus Jacobs Elementarbuch Abschn. gelesen und memorirt. 4 St. D. Hultgren. — Untersexta (3. Semastralordnung) Formenlehre eingeübt mit Ausschluss der unregelmässigen Verba nach Ellendt. 2 St. Jacobs Elementarbuch. 2 St. Zwei wöchentl. Pensa nach Gröbels Anleitung (in I.) im S. 7, im W. 6 St., (in II.) 8 St. D. Dohmke.

C. Wissenschaften. 1) Mathematik: I) Die 4 Species. Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. 4 St. D. Tittmann. II) D. Gebhardt. 2) Naturgeschichte: I) Niedere Thierarten im S. Säugethiere im W. 2 St. D. Tittmann. II) Betrachtung und Beschreibung der einzelnen Pflanzentheile nach vorgelegten Exemplaren. 2 St. D. Gebhardt. 3) Geschichte: I) Biographische Darstellung der Griechischen Geschichte im S.; der Römischen bis zu Cäsar im W. Dabei Uebung der Schüler im Wiedererzählen. 3 St. D. Kautsch. II) Griechische Sagen-geschichte nach Schwab's Sagen des classischen Alterthums. 3 St. Derselbe. 4) Geographie: I) Elemente der Erdkunde. Physische und politische Geographie von Europa und Amerika. 3 St. D. Kautsch. II) von Asien und Afrika. 3 St. Derselbe.

D. Kunstfertigkeiten. 1) Gesang: 1 St. Gesanglehrer Höpner. 2) Kalligraphie: 2 St. D. Kautsch. 3) Turnen: S. Classe I.

Privatunterricht im Zeichnen ertheilte im S. 1865 Hr. Radegast, seit Johannis 1866 Hr. Oelbke. Es theilten sich bis jetzt Schüler der IV., V. u. VI. Cl., auf welche der Unterricht aber nicht beschränkt ist und sein soll.

Ch r o n i k .

Behörde.

Herr D. Martin Eduard Stephani, Rechtsanwalt und seit mehreren Jahren Vicevorsteher des hiesigen Stadtverordnetencollegiums, so wie auch durch Verwaltung des Sekretariats des Gustav-Adolph-Vereins seit seiner Stiftung in weiten Kreisen bekannt und geehrt, übernahm 1865 nach seiner Wahl zum Vicebürgermeister unserer Stadt auch das Amt des Vorstehers des Nicolaigymnasiums für den Rath als Patron desselben, und als Mitglied der Königl. Gymnasialcommission.

Lehrercollegium.

Ich der unterzeichnete Rector lege am 21. Juli mein Amt, zu dem ich am 7. Juli 1828 ernannt wurde, so wie das eines ordentlichen Lehrers an dem Nicolaigymnasium, in welches ich am 11. Nov. 1816 eintrat, nachdem ich vorher das eines ausserordentlichen zu St. Thomae vom 20. October 1814 an verwaltet hatte, nieder, mit Dank gegen Gott, der mich so lange Zeit hindurch mit Kraft und Frische des Körpers und Geistes bis jetzt zu Erfüllung meines Berufes und bei andauerndem Vertrauen der Behörden und der Eltern meiner Schüler meine Bestrebungen in Verbindung mit einer Reihe würdiger Amtsgenossen mit Erfolg gesegnet hat.

2) Zu meinem Nachfolger im Rectorate ist Herr Professor D. Justus Hermann Lipsius aus Leipzig mein bisheriger Conrector berufen worden mit dem von der Behörde bei seiner Berufung von Grimma vor 3 Jahren entgegengebrachten und auch hier vollständig bewährten Vertrauen. In dessen Hände lege ich meinen Stab mit Freude und Segen nieder.

3) Ebenso ging mir noch während des Druckes dieser Nachrichten der Senatsbeschluss zu, die übrigen 9 Herren Amtsgenossen jeden um eine Stelle aufrücken zu lassen und unter Vorbehalt der Einholung erforderlicher Genehmigung nach Aufhebung der Amtstitel Collegien, Mathematiker und Adjuncten, sieben derselben, die HH. DD. Hempel, Naumann, Jacobitz, Lehmann, Fiebig, Hultgren, Dohmke (an dem Nicolaigymnasium, wie es seit 1856 heisst) zu Oberlehrern (ersten, zweiten etc.) und zu Gymnasiallehrern, zum 1. Hrn. D. Kautsch und zum 2. Hrn. D. Gebhardt, zum 3. aber Hrn. D. Wustmann, der bisher an der Thomasschule fungirte, zu ernennen. Als Ordinarien der Classen wurden bestellt für Prima Hr. Prof. Lipsius, für Secunda Hr. D. Jacobitz, für Tertia Hr. D. Hultgren, für Quarta Hr. D. Hempel, für Quinta Hr. D. Dohmke, für Ober- und Mittelsexta Hr. D. Kautsch, für Untersexta Hr. D. Wustmann. Den Beschluss wegen der Vertretung des Rectors hatte man zur Zeit noch ausgesetzt.

4) Herr Dr. Friedrich Wilhelm Tittmann legte zu Ostern 1866 das Amt des zweiten Lehrers der Mathematik und der Naturgeschichte mit dem des Lehrers der Kalligraphie, welches er seit einigen Jahren zugleich übernommen hatte, wegen zunehmender Schwerhörigkeit nieder. In ihm geht der Anstalt ein vorzügliches Lehrtalent verloren mit einem Schatze vielseitiger und gründlicher Kenntnisse auf dem Felde der Theologie, das er jedoch als Candidat aufgab, und auf dem der Philologie, zu deren Studium er die Universität nochmals besuchte, und dem der Naturwissenschaften, für das er, als er ein Lehramt in Jena übernahm, von dem damaligen Kön. Sächs. Cultminister Hrn. v. Wietersheim gewonnen wurde. Bei uns hatte er seit 1847 mehrere Lehrämter mit Treue und Eifer und sehr gutem Erfolg bekleidet, und ging daher mit einer Pension in den Stand der Ruhe über. Möge ihm eine fernere Verwerthung seiner Kräfte durch die Liberalität unserer Behörde im Interesse der Stadt zu Theil werden.

5) Den kalligraphischen Unterricht übernahm, was der Disciplin wegen zu wünschen war, ein wesentlich angestellter Lehrer, Hr. D. Kautsch, bisher schon zweiter Lehrer der Religion und 3. Adjunct, jetzt designirter 1. Gymnasiallehrer.

6) 2. Mathematicus wurde zu Ostern 1866 Hr. Cand. Dr. Johann Friedrich Adelbert Gebhardt, geb. zu Ebersbach b. Löbau, der bereits an der hiesigen Realschule als Vicar verwendet wurde und noch jetzt eine beschränktere Function an derselben besorgt.

7) Hr. Friedrich Radegast, welcher seit 1835 Schülern besonders der mittlern und untern Classen wöchentlich 4 Privatstunden gegeben hatte, starb zu Anfang dieses Jahres nach längerem Krankenlager an Entkräftung.

8) Hr. G. Wilh. Oelbke, der bereits an der 1. Bürgerschule, an der Armen- und der Rathschen Mädchenschule und an der Anstalt des Hrn. D. Fiebig Unterricht im Malen und Zeichnen giebt, wurde Hrn. Radegasts Nachfolger und eröffnete seinen Cursus am 27. Juni 1866.

9) Der Cand. d. H. Schulamts (für Philologie), Hr. Dr. Oswald Robert Kirchner aus Mülsen b. Zwickau trat sein Lehrprobejahr auf Verordnung des Kön. Sächs. Cultus- und Unterrichtsministeriums vom 5. Januar 1865 an, gab Lateinischen Unterricht in Classe V. und ging am 15. October desselben Jahres mit Dispensation von dem übrigen Cursus als Lehrer an die Schule des Hrn. D. Vogel zu Greiz.

10) Hr. D. Reinh. Zöllner aus Eybau in d. O. L., Cand. d. h. Schulamts (für Gesch. etc.) begann nach h. Ministerialverordnung vom 21. Sept. 1865 sein Probejahr im October 1865 und gab geographischen Unterricht zuerst vom October an in Classe V, in diesem Sommer in Classe IV und wurde zu Anfang d. Jahres 1865 Lehrer am Teichmannschen Unterrichtsinstitut hier.

11) Hr. D. Julius Adolf Bernhard aus Zehmen, Cand. d. h. Schulamts (für Philologie) fing auf h. Verordnung sein Probejahr 1866 zu Ostern an,

unterrichtete bis Pfingsten die Unterquintaner in den Elementen der Griechischen Sprache, und erklärte seitdem der Quarta den Caesar. Ausserdem wurde er Lehrer für altclassischen Sprachunterricht an dem Teichmannschen Institut.

Schüler.

Im Sommerhalbjahr 1865 waren 191 Schüler, im Winter 188, am 2. Juli 1866 wieder 191. Es gingen aber 23 weiter unten genannte Nicolaitaner, 8 zu Michaelis 1865, 15 zu Ostern 1866 auf die Universität, 7 gingen zu andern Lebensbestimmungen von Ostern 1865 bis 66 ab, 1 musste entfernt werden, 3, von denen ich weiter berichten werde, erreichten ein höheres Ziel. Aufgenommen wurden in der Zeit 34. Seit Ostern bis zum Juli wurden 29 aufgenommen, 6 konnten noch nicht angenommen werden.

Auf die Universität gingen ab, zu Michaelis 1865 8 zu Ostern 1866 15. Fremde schlossen sich dem Examen zu Michaelis 2 an, von denen 1 zurücktreten musste, und zu Ostern 3.

Zu Michaelis 1865: 1) Max Ludw. Br. Lampadius aus Leipzig, 2) Wilh. Osc. Geidel a. Alten, beide Stud. d. Theologie. — 3) Arthur Weiske a. Leipzig, 4) Aug. Fr. Franke ebend., 5) Karl G. Naumann a. Innitz Studenten der Rechte. — 6) Walth. Lehmann a. Leipzig, 7) Emil B. Beuche a. Peissen b. Halle, beide Stud. d. Med. — 8) Arthur Fr. Reinh. v. Römer a. Janisrode, St. d. Forstwissenschaft, und 9) Fr. Wilh. Giegling a. Mönchgrün b. Schleiz.

Zu Ostern 1866: 10) Herm. Joh. Mehlhorn a. Meerane, 11) Paul Gotth. Gellert a. Thierbach b. Pausa und 12) K. A. Paul Wille a. Leipzig, 13) Ernst Ed. Hempel a. Selmsdorf b. Lübeck, vier Stud. d. Theologie. — 14) O. Denneberg a. Audigast b. Pegau, 15) Karl R. Klotz a. Kleinzschocher, 16) Joh. Küstner a. Leipzig, 17) Paul G. Heinichen a. Leipzig, 18) Emil Bar. v. Milkau a. Zwickau, alle fünf Stud. d. Rechte. — 19) Alfr. Langbein a. Löbau, 20) K. R. Kühn a. Pegau, 21) Jul. Th. Karl Strube a. Leipzig, 22) Ad. Hempel a. Selmsdorf, vier Stud. d. Medizin. — 23) Franz Gust. Benseler a. Freiberg und 24) Erdmann Oswald Schmidt a. Connowitz, Stud. d. Philol. — 25) Alfred Sauppe a. Weimar und 26) Ernst Fr. Alfr. Richter a. Leipzig, Studenten d. Philos. — 27) Egon v. Wedell-Parlow a. Pollsen im Kreise Angermünde, Stud. d. Cameral-Wissenschaften.

Die 1. wissenschaftliche Censur (*in primis maturus*: 1) erhielten Nr. 15 u. 16 — dieselbe mit Beschränkung (*in primis fere*: 1^b) Nr. 14, 21, 23 u. 24, die zweite mit Auszeichnung *omnino bene m.*: II^a Nr. 6, 10, 19 u. 27, die zweite *omnino m.*: II Nr. 1, 2, 4, 5, 20 — dieselbe mit Einschränkung *omnino fere m.*: II^b Nr. 3, 7, 8, 18 u. 26 — die dritte mit Annäherung an die zweite *satis bene*: III^a (*satis bene m.*) Nr. 9, 11, 12, 13, 17, 25 — und die einfache dritte Nr. 22. Die 1. sittliche Censur (*numquam*):

Nr. 1. 2. 4. 6. 7. 8. 10. 11. 12. 14. 15. 16. 18. 19. 20. 21. 23. 24. 26 u. 27 — und die erste mit Beschränkung (*numquam fere notandi sui locum fecit* — 1^b) Nr. 3. 5. 17.

In diesem Jahre hatten wir drei schmerzliche Trauerfälle, indem uns drei Schüler in der Blüthe der Jugend dahinstarben. 1) Friedrich Hermann Werner aus Lindenthal, der *Primus* der 1. Classe, welcher bei einem kräftigen Körperbau lange Zeit mit dem Tode kämpfte, bis er am 28. August 1865 seinen Leiden erlag. Er wollte sich dem Dienste des Herrn weihen, ging aber mit Ergebenheit in sein frühes Schicksal heim. Er war ein gereifter Charakter und gab uns sehr gute Hoffnung für seine Zukunft.

Am 10. Januar 1866 starb Ernst Julius Voigtländer aus Naundorf b. Oschatz, 16 Jahre alt, der bei uns als Quintaner Ostern 1863 eintrat und zuletzt der dritten Classe angehörte. Auch er hatte daheim ein langes Siechthum, bis er zu früher Vollendung heimging. Er hinterliess Lehrern und Schülern ebenfalls ein gutes Andenken.

Endlich wurde uns auch durch einen frühen Tod der Primaner Friedrich Wilhelm Johannes Herz aus Seelitz b. Rochlitz in einem Alter von noch nicht 20 Jahren entrissen. Lange rang in ihm die Natur nach Kraft, um die schnelle somatische Entwicklung zu stärken, aber vergebens. In ihm starb uns ein sehr lieb gewordener und hoffnungsvoller Zögling.

Geschenke und Widmungen.

1) Die Stiftung, welche meinen Namen tragen soll (Nobbe-Stiftung), von der ich im vorigen Jahresberichte Nachricht gab, durch Beiträge von Nicolaitanern am 20. October 1864, dem Tage meines Lehramtsjubiläums, unternommen, betrug 1865 172 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf. Diese Summe ist durch die Güte meines vieljährigen Freundes Herrn Buchhändler Karl Tauchnitz zu der Höhe von 200 Thlr. abgerundet, von dem Stadtrath aber die Verwaltung gütigst übernommen worden, von welchem die Zinsen ein auf die Universität abgehender bedürftiger und würdiger Nicolaitaner auf Anweisung des Rectors jedesmal zu Michaelis, von 1866 an, erhalten wird. 2) Für den von mir und meinen sechs ordentlichen Collegen für unsere und ebensovieler Amtsnachfolger Wittwen oder Waisen gestifteten Nicolaigymnasialwittwenfiscus erhielt ich auch in diesem Jahre zu Michaelis ein Geschenk von 12 Thlr. von Hrn. D.L. bei dem Abgange seines Sohnes auf die Universität und 3 Thlr. von Hrn. Hilgenberg ebenfalls bei dem Abgang eines Sohnes aus Classe IV zu einer andern Lebensbestimmung.

Ihnen unsern herzlichsten Dank, den Gaben Gottes Segen!

Endlich verehrte der Anstalt die verwitwete Frau Vicebürgermeister Cichorius das Bild des um unser Gymnasium so hochverdienten Vor-

stehers, ihres verewigten Gemahls, welches nun unsern Versammlungssaal schmückt.

Allen verehrten Gebern sei hierbei zugleich unser allseitiger Dank gewidmet.

Bibliothek.

Angeschafft wurden 1) Sydows Wandkarten dieses Mal aus der Bibliothekskasse, sonst zum Unterricht aus der Schulkasse, a) Planiglob b) Europa c) Asien d) Afrika und e) Nord- u. f) Süd-Amerika. 2) Naturgeschichte der Amphibien. 3) Musshackes Schulkalender. 4) Sächs. Kirchen- u. Schulblatt. 5) Sächs. Statistisches Kirchen- u. Schulhandbuch 6) Fortsetzung von Grimms Deutschem Wörterbuch V, 2 u. 3. 7) Aeschyli VII. *ad Theb. ed. Ritschl.* 8) *Ritschl's de Decl. lat. quad.* 9) *Sueton ed. Reiffenscheid et Ritschl.* 10) Archiv der Sächs. Gesch. III, 4. IV, 1 u. 2. Napoleons Geschichte Cäsar's 2. Th. 11) Roth's Gymnasialpädagogik. 12) Fr. Thiers Biogr. 1. 13) Niebuhrs Röm. Geschichte. 14) Heerens Gesch. d. alten Staaten. 15) *Scymni Periegesis ed. Fabricius.* 16) *Rhiani rell. ed. Saal.* 17) *Maximus Tyrius ed. Heinsius.* 18) *Oweni Epigrammata.* 19) *Catonis Dirae.* 20) *Dictys de bello Trojano.* 21) *Dares de Trojae excidio.*

Ausserdem erhielten wir durch gütige Vermittelung des Königl. Sächs. Hohen Staatsministeriums des Cultus und öffentl. Unterrichts für 290 Exemplare unseres Programms von den mit unserem zu dem Zwecke verbundenen Gymnasien u. a. höhern Lehranstalten die ihrigen, und durch Hochdesselben Güte das Leben des verewigten Cultusministers v. Wietersheim, von Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister D. v. Falkenstein 3 Bände des Archivs der Sächs. Gesch. von Wachsmuth und v. Weber. Auch Hr. Coll. IV, Ritter D. Naumann, schenkte der Bibliothek wieder den neuesten Jahrgang seines Serapeums. Endlich schenkte Hr. D. Jacobitz Coll. V sein zweites Bändchen ausgewählter Schriften Lucians. — Allen edlen Herren Gebern sei der Dank der Anstalt hiermit dargebracht.

